

Im Verein

GOHL

Sie rannten bei grosser Hitze

Der 6. Emmentaler Halbmarathon war ein Rennen für hitze-resistente Läuferinnen und Läufer – es herrschten Temperaturen um die 30 Grad. Bei den Herren trotzte Werner Brügger aus Giffers den Temperaturen am besten und siegte in 1:33:30. Brügger ging das Rennen eher vorsichtig an, beim ersten Verpflegungsposten erschien er noch nicht ganz vorne. Bis auf Schynen kämpfte er sich zum zweiten Platz vor. An der Spitze lief zu dieser Zeit Markus Bigler aus Schlosswil, der bis kurz vor dem Ziel wie der sichere Sieger aussah. Doch auf dem letzten Teilstück konnte Brügger den schliesslich Zweiten noch distanzieren. Bei den Frauen siegte die Vorjahresdritte Marianne von Känel aus der Lenk mit einer Zeit von 1:49:24. Die mehrfache Siegerin Judith Aregger aus Hergiswil bei Willisau war nach eigenen Aussagen nicht ganz fit. Sie wurde Zweite. *pd*

Aus der Rangliste: Junioren: 1. Andreas Dubach, Signau. **Herren 1** (Jahrgänge 1979–91): 1. Markus Bigler, Schlosswil; 2. Armin Steiner, Uerkheim; 3. Diego Pazos, Renens; 4. Markus Bühler, Wallisellen; 5. Patrik Grossenbacher, Huttwil. **Herren 2** (1972–78): 1. Werner Brügger, Giffers; 2. Beat Brunner, Worb; 3. Gilbert Roulier, Oberthal; 4. Niklaus Leuenberger, Höfen bei Thun; 5. Daniel Lorenz, Derendingen. **Herren 3** (1962–71): 1. Ronny Seifert, Rohrdorf (D); 2. Ueli Kobel, Affoltern; 3. Pius Heggli, Büren an der Aare; 4. Roger Gerber, Biberist; 5. Peter Salzmann, Gohl. **Herren 4** (1952–61): 1. Tony Kalbermatten, Visp; 2. Urs Gut, Gettnau; 3. Roland Brand, Thörishaus; 4. Stefan Mumenthaler, Bern; 5. René Freiburghaus, Kandersteg. **Herren 5** (1951 und älter): 1. Urs Bichsel, Konolfingen; 2. Robert Brechbühl, Oberdiessbach; 3. Kurt Wenger, Zürich; 4. Ferdinand Thalmann, Thörishaus; 5. Malcolm Coles, Leeds (GB). **Damen 1** (1979–91): 1. Denise Bächler, Lenk; 2. Karin Heule, Heerbrugg; 3. Lea Sägesser, Ranflüh; 4. Ruth Wüthrich, Bärau; 5. Nadja Theiler, Sursee. **Damen 2** (1971–78): 1. Christine Willi, Steffisburg; 2. Susanne Meier, Schlosswil; 3. Sophie Jan, Corcelles-Payerne; 4. Rezia Morosi Rizzi, Monte Carasso; 5. Katrin Bodenmann, Laupen. **Damen 3** (1962–71): 1. Judith Aregger, Hergiswil; 2. Daniela Getzmann, Malters; 3. Corinne Zisch, Zürich; 4. Mary Duss, Escholzmatt; 5. Regine Aeberhardt, Kirchberg. **Damen 4:** 1. Marianne von Kaenel, Lenk; 2. Edith Hohl, Allschwil; 3. Esther Waldimann, Bleiken; 4. Käthi Schär, Grossaffoltern; 5. Doris Antener, Düringen.